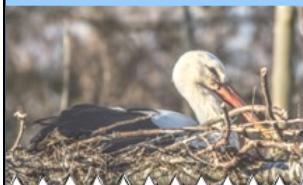


„STORCHEN—POST“

AUS DER STORCHEN & ENTEN SIEDLUNG, IN STEINMAUR (ZH)

News Letter: Aug.Sept.2020



Sind unsere ZH-Unterländer Störche schon in Afrika?



Text & Foto: Werner Fahrner, Dielsdorf

Hallo liebe Storchfreunde,

Nein, natürlich nicht — diese „Leva Savanne“ ist das neue gebaute Höri-Ried, beim Neeracher Kreisel. Ein bisschen von mir umgebaut, seltenverkehrt und ohne Zivilisation. Bei meinem letzten Besuch im Zoo Zürich, haben mich die Zoo-Störche überrascht, wie schnell sie die Savanne für sich eingenommen hatten.

Als ich später wieder einmal auf dem Beobachtungsturm im Höri-Ried stand, sah ich dieses Savannen Bild in meiner Phantasie. Vielleicht, in ein paar hundert Jahren, wenn das Klima trotz allem wärmer wird, erspart das unseren Störchen den gefährlichen Weg in den Süden. Aber, wo sollen sie dann ihre Jungen aufziehen? - Gute Frage! - Also man sieht, jede Medaille hat eine Kehrseite.

Dieses Jahr war für unsere Störche ein super Jahr. Schon Ende Juli, beobachtete ich grössere Ansammlungen von Jungstörchen, die unseren Bauern beim pflügen helfen, den Acker so weit wie möglich von Maus und sonstigem Getier zu befreien. Das ist das Flugbenzin für die kommende „grosse“ Reise. Jetzt im August sind schon viele nach Süd-Westen gezogen. Ziel ist heute bei den meisten vor allem Spanien. Einige wenige die die Meerenge von Gibraltar nicht scheuen, werden sicher auch bis nach Afrika in die „echte Savanne“ ziehen. In Osteuropa geht der Weg übers Festland in die Türkei, Israel, Ägypten., Sudan und für die ganz Flugbegeisterten (Angeber) bis Südafrika.

Es ist schon ein Wunder wenn man bedenkt, vor 3 Monaten waren sie noch kleine Küken (70gr-schwer) und jetzt fliegen sie ohne Begleitung, als Jungchar mit dem programmierten Ziel in Kopf, in den Winter Urlaub. Wir Menschen brauchen für diese Leistung mindestens 15 Jahre.

Leider werden von 100 Jungstörchen nur 1 Storch nach 3-4 Jahren wieder zurückkommen. Die Gefahren im Süden sind sehr gross. Vergiftung auf Müllhalden, Stromschläge, Flugunfälle und im Süden, leider immer noch als Abschuss von Jägern oder schiessfreudigen Mitmenschen.

Freuen wir uns an den wenigen die den kalten Winter bei uns verbringen und wünschen den Jungen alles Gute für die Rückkehr.

Herzliche Grüsse Werner Fahrner www.foto-wefa.com



Die Richtung:

Ganz klar **Süden !!!!!**

